

Schulinterner Lehrplan Geschichte und Staatslehre

Kaufleute EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM 1) nach BIVO 2023

Grundlagen Berufsmaturität

- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität
- Kantonaler Lehrplan für die Berufsmaturität (Typ Wirtschaft)
- Berufsmaturitätsprüfungen

Grundlagen EFZ Kaufmann/Kauffrau

- Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Bildungsplan
- Nationaler Lehrplan BM1
- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung
- Übersicht HK-Trainingseinheiten BM1
- Zuordnung HK-Anwendungsaufgaben BM1 an der bfs
- Zuordnung der HK-Impulse BM1 an der bfs

Inhalt

1.	Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft.....	3
1.1	Lektionen	3
1.2	Hinweise zur überfachlichen Koordination	3
1.3	Leistungsnachweise EFZ	3
1.4	Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)	3
1.5	Notengebung Berufsmaturität (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)	3
1.6	Lehrmittel	4
2.	Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Geschichte und Staatslehre geschult werden.....	5
3.	Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten	6

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft

1.1 Lektionen

Insgesamt stehen 120 Lektionen im dritten Lehrjahr (3 Wochenlektionen) zur Verfügung. Von der dem Fach zugewiesenen Dotation von 120 Lektionen können ca. 100 Lektionen für die Wissensvermittlung genutzt werden ('Netto-Lektionen'). Der Rest entfällt durch Feiertage, Unterrichtsausfälle sowie die tiefere Anzahl Schulwochen im Kt. Bern (38 statt 40).

1.2 Hinweise zur überfachlichen Koordination

Es bestehen vereinzelt Berührungspunkte mit allen anderen BM-Fächern, insbesondere mit Deutsch, Französisch, Englisch, Technik und Umwelt, sowie Wirtschaft und Recht

1.3 Leistungsnachweise EFZ

Die betrieblichen Handlungskompetenzen gemäss Bildungsplan EFZ werden mithilfe der HK-Trainingseinheiten vermittelt. Leistungsnachweise ohne Bezug auf Fachinhalte gemäss kantonalem Lehrplan Berufsmaturität (BM) werden formativ und somit ohne Note beurteilt. Erfolgt ein Leistungsnachweis mit Bezug auf Inhalte gemäss kantonalem Lehrplan Berufsmaturität (BM), ist eine summative Note möglich. Diese zählt aber ausschliesslich für die Semesternote des BM-Faches Geschichte und Staatslehre, nicht für das EFZ.

1.4 Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

Für das Qualifikationsverfahren EFZ werden keine Semester- und damit auch keine schulischen Erfahrungsnoten erworben. Die HK-Trainingseinheiten stellen ausschliesslich eine Abschlussprüfungsvorbereitung dar. Mithilfe der HK-Trainingseinheiten im BM-Fach Geschichte und Staatslehre wird auf die Teilprüfungen im HKB b und c vorbereitet.

1.5 Notengebung Berufsmaturität (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Semesterzeugnisnote:
 - Im dritten Schuljahr mit drei Wochenlektionen, gibt es mindestens drei Notenarbeiten pro Semester
 - Für die einzelnen Notenarbeiten werden Viertelnoten gesetzt.
 - Pro Notenarbeit werden mehrere Kenntnisse und/oder Kompetenzen geprüft. Die Lernziele werden im Voraus schriftlich bekannt gegeben.
 - Zusammen ergeben die benoteten Leistungsnachweise die Semesterzeugnisnote, gerundet auf eine ganze oder halbe Note.
- Erfahrungsnote:
 - Die Erfahrungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Semesterzeugnisnoten.
 - Die Erfahrungsnote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.
- Prüfungsnote:
 - Im Fach Geschichte und Staatslehre gibt es keine BM-Abschlussprüfung.
- Fachnote: Die Fachnote entspricht der Erfahrungsnote.

1.6 Lehrmittel

- Die Handlungsbausteine und HK-Trainingseinheiten sind unter folgendem Link zu finden:
<https://www.konvink.ch>
- Diese Elemente wurden durch den Fachausschuss BM 1 der Fachkommission Berufsmaturität der kaufmännischen Rektorenkonferenz des Kantons Bern (Fachausschuss BM 1 der FK BM KRKB) überarbeitet und werden den Lernenden durch die bfsl zur Verfügung gestellt.
- Die Lehrmittel für den BM-Unterricht bestimmt die Fachschaft Geschichte und Staatslehre. Als Hauptlehrmittel wird «Anno» (Westermann-Verlag) verwendet. Als Alternative zu Lehrmitteln können die Lehrpersonen geeignete Skripte und Zusatzquellen zur Verfügung stellen.

2. Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Geschichte und Staatslehre geschult werden

5. & 6. Semester HK-Training EFZ		
HKB b3	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	Impuls World Café «aktuelles Weltgeschehen»	1
HKB b3	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	Impuls Gruppendiskussion «Erhöhung Rentenalter»	1
HKB c	Trainingseinheiten	Anzahl Lektionen
	Geleitete Fallarbeit «Marketingkampagne»	1-2

3. Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten

5. Semester Lerngebiete Berufsmaturität		
Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Anzahl Nettolektionen
Quellenkritik	Lernende können schriftliche Quellen sowie Bildquellen korrekt interpretieren	ca. 55
Grundlagen der Moderne (19. und 20. Jahrhundert)	- Lernende kennen die sozialen Veränderungen, welche die Industrialisierung mit sich gebracht haben und befassen sich mit möglichen Antworten auf die sozialen Missstände. - Lernende kennen und verstehen insbesondere die wichtigsten Thesen von Karl Marx und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen. - Lernende kennen die wichtigsten imperialistischen Mächte und deren Expansionsbestrebungen, sowie die wesentlichen Rechtfertigungsideologien des Imperialismus. - Lernende kennen die wichtigsten Mächterivalitäten, sowie die grobe Ereignisgeschichte des Ersten Weltkriegs. Sie sind in der Lage, den Kriegsalltag möglichst realitätsnahe nachzuvollziehen und kennen die mittel- und langfristigen Kriegsfolgen. - Lernende kennen die politische Neuordnung nach dem ersten Weltkrieg. - Lernende kennen die Ereignisgeschichte der Weimarer Republik und sind in der Lage, deren Scheitern zu erklären. - Lernende kennen die Gründe für das Aufkommen von totalitären Systemen, insbesondere des Nationalsozialismus in Deutschland.	
HKB c: Übergreifendes Lernfeld	Geleitete Fallarbeit «Marketingkampagne»	

6. Semester Lerngebiete Berufsmaturität		
Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Anzahl Netto-Lektionen
Die Welt nach 1945 bis heute	- Lernende kennen den Ost-West-Konflikt und sind in der Lage, die Bedeutung relevanter historischer Ereignisse einzuordnen und zu kommentieren (Bau und Fall der Berliner Mauer, Die Kuba-Krise, Der Vietnamkrieg, usw.) - Lernende können die internationale Bedeutung aktueller Konflikte und Kriege erfassen, sowie deren Hintergründe erklären (Bsp. Ukraine-Krieg).	ca. 45
Epochen-übergreifender Unterricht	Lernende kennen die Wurzeln des Nahostkonfliktes, die wesentlichen Argumente der unterschiedlichen Akteure und die Gründe für das weitgehende bisherige Scheitern von Friedensbemühungen. Sie können Verbindungen zu anderen historischen Themen wie den Imperialismus, den Nationalsozialismus und den Kalten Krieg herstellen.	
Staatslehre	- Lernende kennen die wichtigsten staatskundlichen Grundlagen der Schweiz und können diese in einen internationalen Kontext stellen. Sie kennen die wichtigsten Institutionen und die Parteienlandschaft der Schweiz, sind in der Lage, zwischen Abstimmungen und Wahlen zu unterscheiden und wissen, welche Möglichkeiten beim Ausfüllen von Wahlzetteln bestehen. Sie kennen die wichtigsten Staats- und Regierungsformen. - Relevante nationale und internationale Wahlen und Abstimmungen können kritisch analysiert und deren historische Tragweite realistisch bewertet werden.	
HKB b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	Impuls: World-Café – aktuelles Weltgeschehen	
HKB b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	Impuls: Gruppendiskussion «Erhöhung Rentenalter»	

Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen**Reflexive Fähigkeiten:**

selbstorganisiert lernen (das eigene Lernen planen und auswerten); sich in neue Themengebiete einarbeiten; Kritik anbringen und annehmen; Informationen und Meinungen kritisch hinterfragen; nichtlinear, vernetzt und systematisch denken

Sozialkompetenz:

im Team ergebnisorientiert arbeiten; Verantwortung übernehmen; die eigene Meinung hinterfragen

Sprachkompetenz:

sich schriftlich und mündlich gewandt ausdrücken; Sachtexte verstehen und zusammenfassen; Arbeitsergebnisse präsentieren

Arbeits- und Lernverhalten:

zielgerichtet recherchieren; Quellen korrekt interpretieren und zitieren; Initiative und Selbstvertrauen entwickeln

Interessen:

für Neues offen sein; andere Sichtweisen und Kulturen verstehen